

~~W&E~~ Zukunft GmbH

Zukunftslabor und Erfahrungsschatzkammer
Industriekultur in Brandenburg

24. September 2021 -

15. Mai 2022



**INDUSTRIE
MUSEUM**

BRANDENBURG AN DER HAVEL

2021
KULTURLAND
BRANDENBURG

Zukunft der
Vergangenheit



~~WELT~~ Zukunft GmbH

Zukunftslabor und Erfahrungsschatzkammer Industriekultur in Brandenburg

Brandenburg an der Havel gab nicht nur dem Land seinen Namen, in der Stadt spiegeln sich bis heute Prozesse, die das ganze Land betreffen. Das gilt auch für die Industrie. Fast alle Branchen des Landes finden sich auch hier. Die Ausstellung zeigt die Umbrüche der Zeit nach der Demokratischen Revolution und geht der Frage nach, wie die betroffenen Menschen mit diesen Erfahrungen umgingen und wie sie die Veränderungen meisterten.

Die Kokillenhalle wird zu einem Modell der Stadt und ihrer Industrie. Zehn Industriestandorte stehen stellvertretend für unterschiedliche Entwicklungen in Geschichte und Gegenwart. Das Begleitprogramm lädt ein, sich in den Zeitzeugenkafees über die eigenen Erfahrungen auszutauschen und in den Podiumsdiskussionen werden wir mit Expert*innen die Zukunft planen.

Veranstaltungen

30.9.2021, 15 Uhr
Café „Plattenwerk“

14.10.2021, 15 Uhr
Café „Waffelfabrik“

4.11.2021, 15 Uhr
Café „Werk für Gleisbaumechanik“

18.11.2021, 15 Uhr
Café „Mechanische Spielwaren“

13.1.2022, 15 Uhr
Café „Kammgarnspinnerei“

27.1.2022, 15 Uhr
Café „Elektrostahlwerk“

10.2.2022, 15 Uhr
Café „Heidelberger Druck“

24.2.2022, 15 Uhr
Café „Elektrohaushaltgeräte“

8.3.2022, 14 Uhr
Frauentagsfeier und Café „Braki“

17.3.2022, 15 Uhr
Café „Getriebewerk“

31.3.2022, 17 Uhr
Podiumsdiskussion
Der Umgang mit industriellem Erbe

28.4.2022, 17 Uhr
Podiumsdiskussion
Zukunft der Industriestadt
Brandenburg an der Havel

12.5.2022, 17 Uhr
Podiumsdiskussion
Leerstand als Chance?

15.5.2022
Internationaler Museumstag
Finissage

Ein Projekt im Rahmen des Themenjahres
Kulturland Brandenburg 2021 »Zukunft
der Vergangenheit – Industriekultur in
Bewegung«

Kulturland Brandenburg 2021 wird gefördert durch das
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
sowie das Ministerium für Infrastruktur und
Landesplanung des Landes Brandenburg.

Mit freundlicher Unterstützung der
brandenburgischen Sparkassen und
der Investitionsbank des Landes
Brandenburg.